
Genf 2019: Hispano Suiza baut 19 Carmen

Nach über 12 000 Luxuswagen und mehr als 50 000 Flugzeugmotoren in den ersten vier Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts sowie zwei Prototypen zu Beginn dieses Jahrtausends betritt Hispano Suiza erneut die Bühne. Auf dem Genfer Autosalon (5.–17.3.2019) zeigt das spanische Unternehmen einen elektrischen Gran Turismo der Hyperluxus-Klasse.

Der Carmen – benannt nach der im vergangenen Jahr verstorbenen Enkelin des Firmengründers – leistet dank zweier Motoren an der Hinterachse 1019 PS (750 kW), beschleunigt in unter drei Sekunden von null auf 100 km/h und wird bei 250 km/h elektronisch eingebremst. Das Fahrzeug soll 1,7 Tonnen wiegen und windschlüpfriger als der Porsche 918 Spyder, Koenigsegg Agera R und Ferrari F12 sein. Die Reichweite soll bei rund 400 Kilometern liegen.

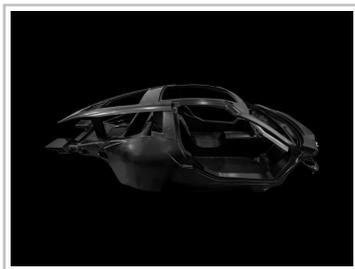
Der Zweisitzer ist 4,73 Meter lang, hat 2,80 Meter Radstand und ist 1,24 Meter flach. Die Form ist inspiriert vom Hispano Suiza Dubonnet Xenia, einem Einzelstück von 1938. Von dem neuen Fahrzeug mit Carbon-Monocoque sollen in den kommenden zwei Jahren lediglich 19 Stück entstehen. Der Preis liegt bei 1,5 Millionen Euro ohne Steuern.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Hispano Suiza Carmen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hispano Suiza



Monocoque des Hispano Suiza Carmen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hispano Suiza



Hispano Suiza Dubonnet Xenia (1938).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hispano Suiza



Hispano Suiza Dubonnet Xenia (1938).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hispano Suiza



Hispano Suiza Dubonnet Xenia (1938).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hispano Suiza



Hispano Suiza.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hispano Suiza